

Erhalt der psychischen Gesundheit

Marco Hops

IGP Hannover

Marco Hops
IGP Hannover



DGB Index

Gute Arbeit

Grundsätze für gute Arbeit:

- berufliche Zukunftssicherheit
- leistungsgerechtes Einkommen
- wertschätzendes Team
- unterstützende Führungskräfte
- ausreichende Entwicklungsmöglichkeit
- klarer Informationsfluss

Marco Hops
IGP Hannover



DGB-Index Gute Arbeit

- gesellschaftliche Nützlichkeit bzw. Sinnhaftigkeit der Arbeit (98%)
- Einbringen von Kreativität bei der Arbeit (95%)
- Einfluss- und Gestaltungsmöglichkeiten
- Sicherheit
- Respektvoller Umgang bei der Arbeit

DGB-Index Gute Arbeit

- Der Index für gute Arbeit beginnt bei 80 Punkten
- Der Index bei Lehrerinnen und Lehrern lag 2008 bei 66 Punkten.
- Damit liegt die Arbeitsqualität aus Sicht von Lehrerinnen und Lehrern über dem Durchschnitt

Definition

- Die WHO beschreibt Gesundheit als einen Zustand völligen
- körperlichen,
- seelischen und
- sozialen Wohlbefindens

Definition

- Eine psychische Belastung ist die Gesamtheit aller erfassbaren Einflüsse, die von außen auf den Menschen zukommen und psychisch auf ihn Einwirken.

DIN EN ISO 10075-1

Merkmale der psychischen Gesundheit

- Man denkt nicht allzu sehr in sorgenvoller Weise über sein Leben und seine Handlungen nach.
- Körperliche und seelische Bedürfnisse kann man wahrnehmen und dafür sorgen.
- In der Phantasie kann man sich frei bewegen.

Merkmale der psychischen Gesundheit

- Phantasie und Realität können auseinander gehalten werden.
- Man kann mit Unsicherheiten, Widersprüchen und Problemen umgehen.
- Man kennt sich selbst und die eigene Geschichte.

Auswirkungen von psychischen Belastungen

Kurzfristige Folgen:

- Ermüdung
- Gefühl der inneren Anspannung
- Konzentrationsprobleme
- Nervosität, Angst
- Reizbarkeit
- Ärger, Wut

Auswirkungen von psychischen Belastungen

Mittel- bis langfristige Folgen:

- Ängstlichkeit
- Unzufriedenheit
- Depressionen
- Einschlafschwierigkeiten
- Kritisches Gesundheitsverhalten (Sucht)
- Psychosomatische Erkrankungen

Fazit

Zentrale Einflussfaktoren auf die psychischen Belastungen sind:

- die Arbeitsaufgabe
- die Umgebungsbedingungen
- die betriebliche Organisation
- die sozialen Verhältnisse

Handlungsmöglichkeiten

Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG)

§ 2 Begriffsbestimmungen

(1) Maßnahmen des Arbeitsschutzes im Sinne dieses Gesetzes sind Maßnahmen zur Verhütung von Unfällen bei der Arbeit und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren einschließlich Maßnahmen der menschengerechten Gestaltung der Arbeit.

Handlungsmöglichkeiten

§ 3 Grundpflichten des Arbeitgebers

(1) Der Arbeitgeber ist verpflichtet, die erforderlichen Maßnahmen des Arbeitsschutzes unter Berücksichtigung der Umstände zu treffen, die Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten bei der Arbeit beeinflussen. ...

Handlungsmöglichkeiten

§ 3 Grundpflichten des Arbeitgebers

(1) ... Er hat die Maßnahmen auf ihre Wirksamkeit zu überprüfen und erforderlichenfalls sich ändernden Gegebenheiten anzupassen. Dabei hat er eine Verbesserung von Sicherheit und Gesundheitsschutz der Beschäftigten anzustreben.

Handlungsmöglichkeiten

- Checklisten
 - + einfach
 - + schnell
 - + geringe Fachkenntnis zur Durchführung
 - zu grob strukturiert
 - Messung von psychischen Belastungen nicht möglich

Handlungsmöglichkeiten

- Begehungen
 - + klassisches Verfahren, dadurch hohe Akzeptanz
 - + schnelle Ergebnisse in Bezug auf Ergonomie und Arbeitssicherheit
 - Expertenwissen von Arbeitsmedizinern und Sicherheitsingenieuren notwendig
 - Erfassung von psychischen Belastungen nur schwer möglich

Handlungsmöglichkeiten

- Ärztliche Untersuchung
 - + detaillierte Feststellung des individuellen Gesundheitszustandes
 - Abhängig von der Qualifikation und der Akzeptanz des Arztes
 - Hoher Aufwand

Handlungsmöglichkeiten

- Beobachtung durch externe Experten
 - + objektiv
 - + detaillierte Erkenntnisse über Arbeitsabläufe
 - Abhängig von der Akzeptanz des Beobachters
 - Hohes Fachwissen ist notwendig
 - Hoher Aufwand

Handlungsmöglichkeiten

- Fragebogen
 - + kann differenzierte Ergebnisse abbilden
 - + kann den betrieblichen Bedürfnissen angepasst werden
 - hohe Fachkenntnis zur Durchführung notwendig
 - hoher Aufwand bei der Auswertung
 - Gefahr von missverständlichen Fragen

Handlungsmöglichkeiten

- Gruppendiskussion
 - + geringer Aufwand in der Vorbereitung
 - + geringer Aufwand in der Durchführung
 - + Ergebnisse sind von den Betroffenen erarbeitet
 - Es wird nicht die eigene, sondern die Gruppenmeinung wiedergegeben
 - relevante Themen kommen nicht zur Sprache

Fazit

- Es gibt nicht das eine Instrument zur Ermittlung psychischer Belastungen.
- Die vorhandenen Instrumente müssen den Gegebenheiten des Arbeitsbereiches Rechnung tragen

Vielen Dank für ihre
Aufmerksamkeit

Marco Hops
IGP Hannover

